

# Seidenstraße Plus

**Reisetermin**  
19.04.23 - 23.07.23  
Stichtag 15.11.2022



Vor 25 Jahren, im Jahr 1998, begab sich die erste unserer Gruppen auf die Spuren Marco Polos, um durch den Iran die Länder Mittelasiens zu besuchen. Vorher schon sind Reisende in Nowosibirsk rechts abgebogen um, durch Zentralasien und über das Kaspische Meer fahrend, den Kaukasus zu erkunden.

Kriege und Krisen verursachen Grenzschließungen und wir bieten mit dieser Route eine machbare Option, zur Seidenstraße zu fahren. Anders als bei der zuletzt angebotenen Tour über Russland bereisen wir hier den Iran und den Kaukasus. Statt des Ausflugs nach China, wo man immer noch mit Covid hadert, wurde die Route um Tadschikistan erweitert.

Die Sehenswürdigkeiten des alten Persiens und die Baudenkmäler auf der Alten Seidenstraße locken mit ihrer Exotik. Wüsten-ähnliche Landschaft, fruchtbare Ebenen, imposante Bergketten, Oasen und Plantagen zeigen uns eine Vielfalt auf den Fahretappen. Bei den Besichtigungen hören wir Geschichten aus 1001 Nacht, über verschiedene Herrscher und Dynastien, von Abenteurern und Händlern. Museen und Märkte runden das Programm ab.

Die Reise führt durch die Türkei in den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisien, der sowjetische Orient wird ausgiebig besucht. Die Rückreise erfolgt von Kasachstan über das Kaspische Meer. Von Aserbaidschan ist es nicht weit nach Georgien und nach etwas über 3 Monaten zum Reiseende an der türkischen Schwarzmeerküste.

## Programm:

**1. - 8. Tag** **1700km**  
**Istanbul – Dogubayazit (TR)**

Unsere Reise beginnt in Istanbul, wohin man über den Balkan oder durch Griechenland in wenigen Tagen anreisen kann. Nach einer Besichtigung der Metropole am Bosphorus geht es zügig auf den asiatischen Kontinent. Über Ankara und durch Anatolien erreichen wir die iranische Grenze.

**9. - 16. Tag** **1750km**  
**Dogubayazit (TR)- Jandagh (IRN)**

Über Täbriz, die aufstrebende, quirlige Universitäts-

itätsstadt geht es über gute breite Straßen durch abwechslungsreiche Berglandschaften nach Teheran. Die Museen der Landeshauptstadt bieten uns wahre Schätze aus Jahrhunderten von Kultur, Geschichte und Religion. In Isfahan laden schöne Plätze an Moscheen und Minaretten mit kostbaren, jahrhundertealten Mosaiken sowie grünen Parkanlagen mit Wasserspielen zum Verweilen ein.

**17. – 25. Tag** **1350km**  
**Jandagh (IRN) - Mary (TURK)**

Richtung Norden geht es einen Tag durch die größte Salzwüste die Dasht-e-Kavir zur turkmenischen Grenze und weiter in die Hauptstadt Aschgabad. Der „Vater der Turkmenen“ hatte sich mit dieser Stadt schon zu Lebzeiten ein Denkmal gesetzt. Die gut erhaltene Ruinenstadt Merv bei Mary gehört auch ins Programm.

**26. - 33. Tag** **950km**  
**Mary (TUK) – Dushanbe (TJ)**

Buchara, bekannt für seine Teppichmanufakturen und die wunderbar erhaltene Altstadt, gibt uns einen guten Eindruck von der Seidenstraße. Weiter lädt Samarkand mit seiner 2500 Jahre alten Geschichte, den weiten Plätzen und den farbenprächtigen Koranschulen ein. Mit Dushanbe,

der Hauptstadt Tadschikistans, begeben wir uns auf Neuland. Bisher wurden das nur bei unseren Individualreisen besucht.

**34. – 41. Tag** **1300km**  
**Dushanbe (TUK) - Bishkek (KG)**

Im Norden Tadschikistans wandeln wir immer wieder auf den Spuren Alexanders des Großen, der vor über 2300 Jahren hier mit seinen Armeen durchzog und Städte wie Khujand gründete. Eine kurze Strecke durch Usbekistan, dann geht es durch das fruchtbare Fergana Tal nach Kirgistan. Tolle Bergstraßen, auf denen wir immer wieder für Panoramafotos stoppen, bringen uns in die Mitte Kirgistans.





**42. – 50. Tag** **750km**  
**Bishkek – Tash Rabat (KG)**

Nach der Besichtigung der kirgisischen Hauptstadt legen wir, an den warmen Quellen des Issyk-Kul-Sees, zwei Tage Pause ein. Nach dieser kurzen Erholung führt die Reise stetig bergauf. Die alte Karawanserei von Tash Rabat wird uns verblüffen. Hier, auf über 3000 Metern Höhe, begeistern die frühlinggrünen Wiesen mit den blühenden Edelweiß und dem prächtigen Sternhimmel bei Nacht.

**51. – 55. Tag** **500km**  
**Tash Rabat (KG) – Karakol (KG)**

Der Issykul See ist der zweitgrößte Gebirgssee der Welt, man nennt ihn auch „das Herz des Tianjin“. In den nächsten Tagen geht es den See entlang. Bei den verschiedenen Stopps lernen wir unter anderem, wie man eine Jurte aufbaut und warum die Haustiere hier so wichtig sind. In Kara-Oi sind Petroglyphen und Hügelgräber zu bestaunen. Wie überall in Mittelasien hören wir auch hier von dem berühmten russischen Offizier und Forschungsreisenden des 19. Jh. Nikolai Przewalski.

**56. – 62. Tag** **1000km**  
**Karakol (KS) - Taras (KZ)**

Der Caryn Canyon ist einer der interessantesten Flecken des Landes und der östlichste Punkt unserer Tour. Nicht von ungefähr kommt hier der Vergleich mit den Naturparks im Westen der USA. Anschließend geht es weiter nach Alma-Ata, der einstigen Hauptstadt Kasachstans. Heute nennt man die Stadt Almaty und sie ist immer noch eine der Wichtigsten des Landes. Neben den ganzen Vorzügen einer Metropole, bieten sich außerhalb der Stadt Aussichts- und Besichtigungspunkte an, die uns regelrecht an die Alpen daheim erinnern. Taras mit seinen 350.000 Einwohner scheint dagegen wie ein Provinznest.

**63. - 68. Tag** **350km**  
**Taras (KZ) – Taschkent (UZ)**

Der letzte Standort im Osten Kasachstans ist Shymkent, eine Stadt der Kultur mit vielen Museen, Sehenswürdigkeiten und sogar einer deutschen Schule. Ein drittes Mal reisen wir nach Usbekistan ein. Die Hauptstadt Taschkent präsentiert sich als solche, mit vielen Verwaltungsgebäuden. Hier hat wieder eine Vielzahl von Museen etwas zu bieten. Beeindruckend sind auch die Parks und großzügigen Grünanlagen.

**69. - 76. Tag** **1300km**  
**Taschkent (UZ) – Nukuz (UZ)**

Da die besten Straßen die großen Orte verbinden, kommen Sie noch einmal nach Samarkand und Buchar. Hier gibt es wenig oder kein Programm, denn wir haben die Sehenswürdigkeiten ja erst vor wenigen Wochen gesehen. Eine Stadt muss aber noch unbedingt besichtigt werden, Chiwa. Die Oase gehörte zur Chorasimischen Kultur und zeichnet sich durch eine besondere Architektur aus.

**77. - 83. Tag** **1050km**  
**Nukuz (UZ) – Baku (AZ)**

Kleine Siedlungen, Halbwüste, Steppe und vielleicht noch einige kleine Seen wechseln sich ab, wenn wir ein zweites Mal durch Kasachstan kommen. Mit etwas Glück sehen wir seltene Antilopen, Gazellen oder den Onager Halbesel. Nicht so einfach ist die Fähre über das Kaspische Meer, denn einen Fahrplan gibt es nicht. Das Schiff läuft aus, wenn es ausreichend voll ist. Wir verbringen die eventuellen Wartetage mit Bummeln und Freizeit. Die Überfahrt dauert in der Regel nur einen Tag, doch die Abfertigung und das Ganze drumherum wird eine Portion Geduld einfordern.

**84. - 88. Tag** **650km**  
**Baku (AZ) – Tiflis (GE)**

Baku ist eine moderne Stadt, die durch die Ölförderung zu beachtlichem Reichtum kam. Uns interessiert vor allem die Altstadt mit ihrem orientalischen Flair, den Moscheen und Medressen. Aber auch die der Gründerzeit und der Sowjetischen Zeit zugeordneten Viertel werden besucht. Auf dem Rückweg nach Tiflis stoppen wir noch in den Heimatdörfern der Kaukasusschwaben. Mit Tiflis erreichen wir dann die siebte und letzte Hauptstadt unserer Reise.



**89. - 96. Tag** **650km**  
**Tiflis (GE) – Trabzon (TR)**

Tiflis lag bereits im 4. Jahrhundert an einer Kreuzung der Karawanenstraßen und war über die Grenzen hinaus bekannt für seine Badehäuser, die aus heißen Quellen gespeist wurden. Alte Viertel, moderne Bauten, freilaufende Tiere und reger Verkehr - die georgische Hauptstadt ist ein Ort der Gegensätze. Über Kutaissi führt die Route ans Schwarze Meer. Batumi, einst als griechische Kolonie gegründet, ist heute für seine prächtige Strandpromenade und den berühmten Botanischen Garten bekannt. Die Reise endet an der türkischen Schwarzmeerküste in Trabzon. Sie können selbst entscheiden wie schnell oder langsam Sie wieder nach Hause fahren.

**Gesamt: ca. 13500 km**  
 von Istanbul bis Trabzon

**Reiseleistungen:**

- Organisation & Buchung
- 94x Camping-/Übernachtungsgebühren
- 28x Essen (teils nationale Küche)
- 32x Besichtigungen/Programme
- 1x Folklore

Visabeschaffung/Kosten (IRN, TUR, AZ)  
 Eintrittsgelder für inkludierte Programme  
 deutschsprachige Reiseleitung  
 Rücktritts- & Abbruchversicherung  
 Infomaterial & Teilnehmerbesprechung

**Nicht im Reisepreis enthalten:**

exkludierte Eintrittsgelder, evtl. anfallende Maut-, Grenz-, Transit- und Fährgeldern, Kraftstoff, fakultative Programme

**Teilnehmer:** min. 16 Pers., max. 30 Pers.  
 Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl erfolgt Kündigung zum Stichtag (§9.1).

**Benötigte Dokumente:** Int. Führerschein, Reisepass (nach Reise min. 6 Monate gültig), Carnet de Passages

**Besondere Fahrzeugvoraussetzungen:** normales, straßentaugliches Mobil das min. 3 Tage selbstversorgend (Wasser, Strom, WC) ist

**Weitere Infos/Hinweise:** Seite 46 - 49

Zusatzinformation downloaden oder anfordern!  
 Anmeldeschluss 20.01.2023  
 Storno-Kategorie C

**Reisestaffelpreis:** pro Person (bei 2er-Bellegung) mit eigenem Campingfahrzeug

Gruppen- größe	16 Personen	20 Personen	24 Personen
Reise- preis	<b>8.400 €</b>	<b>8.100 €</b>	<b>7.900 €</b>
Einzel- fahrer	<b>+ 1520 €</b>	<b>+ 1440 €</b>	<b>+ 1280 €</b>

